

Blick zurück nach vorn bei Büfa

JUBILÄUM Chemieunternehmen feiert 125-jähriges Bestehen – Festakt im Schlossgarten

Das Familienunternehmen spendierte zum Geburtstag ein neues Dach für den Tee pavillon. Die Festrede hielt Ministerpräsident Christian Wulff.

VON JÖRG SCHÜRMEYER
UND MAIK NOLTE

OLDENBURG – Der Ort für den Festakt zum 125. Geburtstag von Büsing & Fasch war mit Bedacht gewählt. Das Familienunternehmen bat am Freitag zum Empfang in den Oldenburger Schlossgarten – genauer gesagt an den Tee pavillon, dem die Traditionsfirma in diesem Jahr ein neues Dach und einen Glas-Baldachin spendierte.

Eben diese Form des Engagements für Oldenburg wurde anlässlich des Empfangs mehrfach gelobt. Büfa zeichne sich „nicht nur durch Verantwortlichkeit gegenüber den Produkten und den Kunden, sondern vor allem auch den Mitarbeitern und dem Standort gegenüber aus“, fasste der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff (CDU) in seiner Festrede zusammen: „In einer Zeit, in der es an den Kapitalmärkten heißt: Fressen oder gefressen werden, ist ein solch traditionelles Familienunternehmen eine besonders erfreuliche Erscheinung.“

Zuvor hatte Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerd Schwandner in seinem Grußwort die Unterstützung von Büfa für die erfolgreiche Kampagne zur Stadt der Wissenschaften hervorgehoben: „Auch das macht ein modernes Unternehmen heute aus.“ Und sogar das Gemälde, das der Performance-Künstler Jo Herz gegen Ende des Festaktes auf eine Glasscheibe zauberte, betonte die Verbundenheit des Unternehmens mit der Stadt.



Zum Büfa-Geburtstag gab es ein Geschenk für den Schlossgarten: V.l. Büfa-Geschäftsführer Werner zu Jeddelloh, Schlossgarten-Leiterin Trixi Stalling, Ministerpräsident Christian Wulff und Büfa-Beiratsvorsitzender Herbert Wuppermann.

BILD: MARKUS HIEBELER

UNTERNEHMEN VON WELT MIT WURZELN IN OLDENBURG

Am 9. August 1883 gründeten Ludwig Büsing und Friedrich Fasch in der Oldenburger Bahnhofstraße 11 – der heutigen Kultur-etage – einen Großhandel für Farbstoffe, Chemikalien und Öle.

Mittlerweile sind Mitglieder der fünften Unternehmergeneration Mehrheitsgesellschafter der Gruppe. Der Begriff des Familienunternehmens hat bei Büfa aber noch eine andere Bedeutung: 2007 durfte die Firmenleitung den Preis „Olly“ der Stadt Oldenburg als familienfreundliches Unternehmen entgegennehmen. „Wir sind stolz auf das, was Büfa ausmacht – und diese Auszeichnung gehört dazu“, sagte Geschäfts-

Oldenburg ist heute Sitz der Unternehmensgruppe und der Tochtergesellschaften Büfa Glas und Büfa Reinigungssysteme. Die beiden anderen Töchter Büfa Chemikalien und Büfa Reaktionsharze sind

führer Werner zu Jeddelloh vor den rund 200 geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Forschung. Und der Beiratsvorsitzende Herbert Wuppermann ergänzte: „Unser Kapital sind nicht die Maschinen, sondern die Menschen.“

Bei aller Nostalgie zum 125. Geburtstag richtet die Gruppe den Blick aber auch in die Zukunft. Besonders auf Nachhaltigkeit werde bei Büfa Wert gelegt, so zu Jeddelloh: „Schließlich wollen wir

in Hude und Rastede beheimatet.

Das weltweit tätige Unternehmen und beschäftigt 520 Mitarbeiter. 2008 wird ein Umsatz von 180 Millionen Euro angepeilt.

auch die nächsten 125 Jahre in einer möglichst heilen Welt erleben.“ Schließlich seien „Ökologie und Ökonomie zwei Seiten derselben Medaille“, sagte Wuppermann.

Zunächst aber galt das Augenmerk der näheren Zukunft, nämlich der abendlichen Geburtstagsfeier mit 1100 Mitarbeitern am Unternehmenssitz im Stubbenweg – der „größten Party, die Etzhorn seit langem erlebt hat“, wie zu Jeddelloh ankündigte.